

## 33 000 Quadratmeter neue Blühflächen

Kreisstadt St. Wendel sät Wiesen mit einheimischen Wildblumen aus

**St. Wendel.** Auf der Mott, beidseitig des Panoramawegs, in zahlreichen Verkehrskreuzungen, am Sportzentrum und vielen weiteren Flächen in der Innenstadt und den Ortsteilen haben Mitarbeiter der Kreisstadt St. Wendel in den vergangenen Tagen und Wochen Saatmischungen für Blühwiesen eingesät. Mehr als 33 000 Quadratmeter neue Wiesen mit einheimischen Wildblumen entstehen so allein in diesem Jahr. Die Kreisstadt will auf diese Weise die Artenvielfalt der heimischen Wiesen fördern und einen idealen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten bieten.

Eine der größten Blühwiesen entsteht zurzeit auf dem St. Wendeler Bosenberg. Dieses Projekt setzt die Stadt gemeinsam mit dem St. Wendeler Rotary Club und dem daraus gegründeten Verein NatureLAB um. Die Wildblumenmischungen bestehen aus regionalem Saatgut, darunter verschiedenen Gräsern, Blühpflanzen und Wildkräutern, die alle ein- bzw. mehrjährig blühen. Durch diese Vielfalt kann ein Aussterben bedrohter Pflanzen- und Tierarten verhindert werden. „Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung unserer Natur“, betonte St. Wendels Bürgermeister Peter Klär. „Es geht darum, unsere Pflanzen- und Tierarten zu schützen und das Bewusstsein für unsere heimische Umwelt zu stärken.“

Informationstafeln an den Blühwiesen informieren über die dort vorkommenden Pflanzen- und Tierarten. Mehrere Insektenhotels sollen ebenfalls dazu beitragen, die Artenvielfalt zu fördern. Da die Pflege der Blühwiesen entscheidend für den Fortbestand der Arten und somit den Erfolg des Projektes ist, werden diese Flächen zukünftig maximal dreimal pro Jahr gemäht. Zusätzlich zu den neuen Projekten hat die Kreisstadt St. Wendel entschieden, das Mähen von bereits vorhandenen Wiesenflächen in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen auf maximal dreimal – und entlang von Feldwegen auf einmal im Jahr zu beschränken. Durch diese einfachen Maßnahmen soll sich hier der natürliche Lebensraum von Pflanzen und Tieren in einem Zeitraum von drei bis vier Jahren erholen. „Jeder kann seinen Beitrag leisten“, so Klär. „Wir als Kreisstadt St. Wendel wollen dabei mit gutem Beispiel vorangehen.“

red./tt



Zusammen mit einer hochrangigen Wirtschafts- und Kulturdelegation besuchte seine Exzellenz, der Estnische Botschafter Alar Streimann (Mitte, zusammen mit Bürgermeister Karl Josef Scheer und Umweltminister Reinhold Jost) das Saarland und machte Station in „Klein Estland“ beim Heimatverein Weiselberg in Oberkirchen.



St. Wendels Bürgermeister Peter Klär (links) bringt das Informationsschild zur frisch angelegten städtischen Blühfläche auf der Mott an. Mit dabei: der Leiter des städtischen Grünflächenamtes, Morten Martin (Bildmitte), und Alfred Rauscher-Dupont vom Umweltamt der Kreisstadt. Foto: Kreisstadt St. Wendel / Josef Bonenberg

## Hoher Besuch am Weiselberg

Der Estnische Botschafter weilte im Saarland und machte Station in Oberkirchen

**Oberkirchen.** „Ein Botschafter besucht das kleine Oberkirchen? Habe ich da richtig gelesen?“, werden sich sicherlich manche fragen. Aber es stimmt tatsächlich. Seine Exzellenz, der Estnische Botschafter Alar Streimann hat mit seiner Delegation Station beim Heimatverein Weiselberg gemacht. Dabei konnten sich die estnischen Gäste fast schon zu Hause fühlen, denn der Verein hatte nach „Klein Estland“ geladen. Und dabei wiederum handelt es sich um den gemütlich mit aus Estland stammenden Schaukelbänken ausgestatteten Grillplatz, gleich neben dem Café Edelstein in Oberkirchen. Die Verbindung zu Estland kommt übrigens durch Michael Roos vom Heimatverein zustande, den es beruflich für eine Weile in die Baltenrepublik

verschlagen hatte. „Es geht uns dabei um eine lockere und sympathische Veranstaltung unter Freunden“, betonte Roos. Ihm und seinen Mitstreitern ging es darum zu vermitteln, „dass wir Saarländer mitten in Europa leben und gute, menschliche Kontakte in jedes Land knüpfen können und wollen.“ „Am Freitag haben wir das hundertjährige Anerkennnis der Republik Estland durch Deutschland gefeiert. Aber die Beziehungen zu Deutschland, zu den Menschen in Deutschland sind viel größer als das“, leitete der Estnische Botschafter seine Ansprache ein. Er zeigte dabei viele Parallelen in der Entwicklung des Saarlandes und Estlands auf. Estland ist seit 20 Jahren ein Partner in Europa und in der NATO. Deutschland trägt dabei sehr

stark zur Sicherheit in den Baltischen Staaten bei. „Estland ist ein sehr kleines Land mit etwas mehr Einwohnern als im Saarland und wir sind stolz auf die enge Zusammenarbeit in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht, aber auch in der Zusammenarbeit der Universitäten“, so der Botschafter. „Wir haben den Besuch im Saarland schon seit langem vorbereitet“, erklärte der Botschafter im persönlichen Gespräch. „Offiziell sind wir aber in erster Linie auf einem Staatsbesuch zur Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit. Es ist immer gut raus aus Berlin zu kommen“, fügte er augenzwinkernd an. „Alle Diplomaten sind seit einhalb Jahren Corona-bedingt zu Hause geblieben, und es wird Zeit, dass wir wieder unsere Kontak-

te auch persönlich pflegen. Ich selbst komme auch aus einem kleinen Ort in Estland und fühle mich hier in der ländlichen Struktur des Saarlandes zu Hause. Es ist immer interessant Land und Leute kennenzulernen“, so Alar Streimann. Zusammen mit einer Delegation bestehend aus der Kulturattaché Merit Kopli, Tiina Kivikas, Lena Kammertöns und Helen Ennok von der Estnischen Wirtschaftsförderung sowie der Estnischen Saarlandbotschafterin Anna-Maria Pracks, besuchte Botschafter Streimann außerdem die Firma Diehl in Nonnweiler und das Institut CISP der Helmhotzgesellschaft in Saarbrücken, ebenso die Staatskanzlei und war Gast von Ministerpräsident Tobias Hans und Landtagspräsident Stephan Toscani. jam

## Umweltminister besuchte Fotoausstellung

Reinhold Jost sicherte Fotoclub Tele Freisen Unterstützung zum 50. Geburtstag 2022 zu

**Freisen.** „Das ist Fotografie auf ganz hohem Niveau und eine echt großartige Ausstellung“, sagte der saarländische Umweltminister Reinhold Jost bei seinem Besuch in Freisen. Bürgermeister Karl-Josef Scheer und Vorstandsmitglieder sowie der Ehrenvorsitzende des Fotoclubs Tele Freisen, Franz Rudolf Klos, zeigten dem Minister die große Outdoor-Ausstellung in der Gemeinde. An verschiedenen Plätzen können Interessierte auf hochwertigen Plänen die besten Fotografien der Landesfotoschau (Lafo) 2021 in großem Format besichtigen. Reinhold Jost hatte die Schirmherrschaft für die Lafo übernommen, die vom Fotoclub Tele Freisen ausgerichtet worden war. Die Outdoor-Ausstellung kann noch bis zum Herbst in Freisen besucht werden. Der Minister

regte an, die prächtigen Fotografien danach auch in Saarbrücken zu zeigen. 2022 wird der Freisener Fotoclub 50 Jahre alt und richtet die Deutsche Fotomeisterschaft aus. Dazu sagte Jost finanzielle Hilfe seines Ministeriums zu. „Der Fotoclub ist mit seiner außerordentlich erfolgreichen Arbeit ein Aushängeschild“, sagte er, für die Gemeinde, den Kreis und das ganze Land. Das sei auch eine Verpflichtung, „der Verein muss begleitet und unterstützt werden.“ Bürgermeister Scheer freut sich auf dieses Jubiläum und erklärte, dass die Gemeinde stolz auf den herausragenden Verein sei und man seit vielen Jahren vertrauensvoll und auf Augenhöhe zusammenarbeite. Der Fotoclub ist amtierender und fünfmaliger deutscher Fotoclub-Meister und stellt mit Annelie Henn

auch die Deutsche Fotomeisterin 2021. Jost wies auch auf den großen Naturfotowettbewerb hin, den sein Ministerium zusammen mit dem Fotoclub Tele Freisen ins Leben gerufen hat, den saarländischen Umwelt-Fotopreis zum Thema „Lebensraum Wasser“. Daran können sich alle Saarländerinnen und Saarländer beteiligen, ganz gleich, ob die Fotos mit einem Handy oder einer professionellen Kamera aufgenommen wurden. Anfänger wie Fortgeschrittene können noch bis zum 31. Juli fünf Fotografien digital einreichen. Infos dazu gibt es auf der Homepage des Vereins. „Wir freuen uns auf die Fotos aus der Bevölkerung und die Ausstellung der schönsten Motive.“ Weitere Informationen unter [www.fctf.de](http://www.fctf.de). red./tt

## Versammlung des Fördervereins

**Bliesen.** Die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Volleyballabteilung des TV Bliesen e.V. findet dieses Jahr unter Berücksichtigung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln am Freitag, dem 3. September, um 19 Uhr, im Gemeindezentrum Bliesen statt. Es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten bis Montag, 30. August, unter Markus. Hauptenthal@gmx.de oder Tel. (06854) 9098360. Anträge sind bis zum 20. August schriftlich beim 1. Vorsitzenden (Markus Hauptenthal@gmx.de) einzureichen. red./tt

## Kollision mit geparktem Pkw

**Urweiler.** In der Nacht von Samstag auf Sonntag, 17. auf 18. Juli, gegen 2 Uhr, kam es in der Hauptstraße in Urweiler zu einem Verkehrsunfall bei dem ein 35-jähriger Mann aus St. Wendel verletzt wurde. Der Pkw-Fahrer kollidierte in der Hauptstraße mit einem am Fahrbahnrand geparkten Pkw, überschlug sich und kam auf dem Fahrzeugdach zum Liegen. Der geparkte Pkw wurde gegen ein Garagentor geschleudert. Der Pkw-Fahrer wurde verletzt und nach ärztlicher Erstversorgung ins Krankenhaus verbracht. red./hr



Umweltminister Reinhold Jost (Bildmitte) mit Bürgermeister Karl-Josef Scheer und Vertretern des Fotoclubs Tele Freisen beim Rundgang durch die Outdoor-Ausstellung. Foto: fctf

## NOTFALL-DIENSTE

<p><b>ÄRZTE</b></p> <p>Sie erreichen den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenzärtlichen Vereinigung kostenlos unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer <b>116117</b>.</p> <p>Zusätzlich sind die Bereitschaftsdienstpraxen geöffnet von <b>Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr</b>, an Feiertagen (inkl. Heiligabend/Silvester), an Rosmontag sowie an Brückentagen:</p> <p><b>Bereitschaftsdienstpraxis St. Wendel</b> Im Marienkrankenhaus St. Wendel, Am Hirschberg 1, 66606 St. Wendel.</p> <p><b>Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen</b> Im Diakonie Klinikum Neunkirchen der Kreuzschar Diakonie, Brunnenstraße 20, 66538 Neunkirchen.</p> <p><b>Bereitschaftsdienstpraxis Lebach</b> Im Caritas-Krankenhaus Lebach, Heeresstraße 49, 66822 Lebach.</p> <p><b>Bereitschaftsdienstpraxis Losheim</b> In der Marienhausklinik St. Josef, Krankenhausstraße 21, 66679 Losheim am See.</p>	<p><b>HNO-ÄRZTE</b></p> <p>Der HNO-ärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Rufnummer <b>116117</b> zu erfragen.</p>	<p><b>TIERÄRZTE</b></p> <p>Falls der Hausarzt nicht erreichbar ist – nur nach telefonischer Anmeldung!</p> <p><b>Samstag, 24.7./Sonntag, 25.07.:</b> Tierärztin Dr. Hofstetter, Illingen, Illinger Straße 109, Tel. (06825) 2782; Tierärztin Michel, Nunkirchen, Am Felswäldchen 17, Tel. (06874) 172477.</p>
<p><b>KINDERÄRZTE</b></p> <p>Sie erreichen den kinderärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenzärtlichen Vereinigung kostenlos unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer <b>116117</b>.</p> <p>Zusätzlich sind die Bereitschaftsdienstpraxen geöffnet von <b>Samstag, 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr</b>, an Feiertagen (inkl. Heiligabend/Silvester), an Rosmontag sowie an Brückentagen:</p> <p><b>Bereitschaftsdienstpraxis In der Marienhausklinik St. Josef Köhlhof, Klinikweg 1-5, 66539 Neunkirchen.</b></p>		
<p><b>APOTHEKENDIENST</b></p> <p>Apotheken-Notdienst-Hotline der ABDA:</p> <p>Die nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken sind zu erfragen unter <b>Tel. (0800) 002833</b> (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) oder von jedem Handy, <b>Kurzwahl 22833</b> (Mobilfunknetze/69 Cent/Min.).</p> <p><b>Samstag, 24.7.:</b> Hirsch-Apotheke, Tholey, Metzger Straße 10, Tel. (06853) 2203.</p> <p><b>Sonntag, 25.7.:</b> Aeskulap-Apotheke, Tholey-Hasborn, Theiltalstraße 10a, Tel. (06853) 7170; Apotheke im Globus, St. Wendel, Am Wirtshembösch, Tel. (06851) 9377890.</p>		
<p><b>ZAHNÄRZTE</b></p> <p>Nur in dringenden Fällen und nach telefonischer Vereinbarung!</p> <p><b>Samstag, 24.7./Sonntag, 25.7.:</b> Beckmann, Dr. J., St. Wendel, Tel. (06851) 2589 oder (0151) 57201781.</p>	<p><b>AUGENÄRZTE</b></p> <p>Der Bereitschaftsdienst der Augenärzte ist über die Rufnummer <b>116117</b> zu erfragen.</p>	<p><b>VERGIFTUNGSZENTRALE</b></p> <p>Das Giftnormierungszentrum Mainz ist unter der Rufnummer <b>(06131) 19240</b>, jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, zu erreichen.</p> <p><b>Telefonseelsorge für Menschen in seelischen Krisen:</b> Täglich, 0 bis 24 Uhr, kostenfrei, <b>Tel. (0800) 1110111</b>.</p> <p><b>Frauennotruf Saarland, Beratung für vergewaltigte und misshandelte Frauen:</b> Montag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr; Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr. <b>Tel. (0681) 36767</b>, in der übrigen Zeit läuft ein Anrufbeantworter.</p> <p><b>Frauenhaus der AWO, Neunkirchen,</b> Hilfe bei häuslicher Gewalt: rund um die Uhr erreichbar unter <b>Tel. (06821) 92250</b>.</p> <p><b>Weisser Ring, Opferhilfeverein, Tel. (0681) 67319</b>.</p> <p><b>Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, 24-Stunden-Beratungsangebot, vertraulich und kostenfrei, Tel. (08000) 116016</b>.</p> <p><b>Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt der Verlag keine Gewähr!</b></p> <p><b>Weitere Informationen unter <a href="http://www.wochenspiegelline.de/notdienst">www.wochenspiegelline.de/notdienst</a></b></p>
<p><b>NOTARZT/RETTUNGSWAGEN</b></p> <p><b>112</b></p>	<p><b>FEUERWEHR</b></p> <p><b>112</b></p> <p>TAG UND NACHT ERREICHBAR</p>	<p><b>POLIZEI</b></p> <p><b>110</b></p>

**WINTERGARTENREINIGUNG**

Seit 30 Jahren Ihr Ansprechpartner

Telefon 0 68 97 - 777 91 20

office@gebauereinigung-hofmann.de

[www.gebaudereinigung-hofmann.de](http://www.gebaudereinigung-hofmann.de)

und vieles mehr

Imunungsbetrieb

**GEBÄUDEREINIGUNG Hofmann GmbH**